



## Unterrichtseinheiten und Inhalte

THEMA	INHALT	DOZENT_IN	UE/ TERMIN
<u>Einführung in die Theaterpädagogik Grundlagen 1</u>	Didaktik theaterpädagogischer Grundübungen, themenspezifische Warm-up in der Kennenlern-Phase für jede Altersgruppe, Erstkontakt mit Theaterpädagogik. Mit Spielen und einführenden Übungen werden Grundprinzipien der TP erfahrbar gemacht . Hinführung an die Gestaltungsprinzipien theaterpädagogischer Methoden	Susanne Kempf	16 19. + 20. Oktober 2024
<u>Einführung in die Theaterpädagogik Grundlagen 2</u>	Die Rolle des Theaterpädagogen, Berufsbild und Arbeitsbereiche und Zielgruppen. Didaktik der Spiel(an)leitung, praktische und methodische Konzeptionen für den Aufbau eines Workshops. Vom Kinderspiel zur theaterpädagogischen Interaktion: Aktionsphasen in der theaterpädagogischen Arbeit finden eine strukturierte Basis in bekannten Kinderspielen. Wir entdecken theaterwirksame Ziele.	Bärbel Wolf	16 16. + 17. November 2024
<u>Chorisches Theater</u>	Chorisches Sprechen, chorische Figurendarstellung, Erzählen und Spielen, Ensembletraining. Bedeutung und dramaturgische Einsatzmöglichkeiten. Chorisches Sprechen als theatrales Element.	Susanne Kempf	16 14. + 15. Dezember 2024
<u>Improvisationstheater</u>	Ein weiterer wichtiger Spielansatz ist die Improvisation. Hier erarbeiten sich die TN die wichtigsten Arten und Methoden der Improvisation. Wo und wie wendet man sie an? In Situationsbeispielen werden Hoch- und Tiefstatus erprobt, Spontanität und Kreativität wird gefördert sowie die Selbst- und Fremdwahrnehmung.	Nadine Schuster	16 25. + 26. Januar 2025
<u>Workshopstrukturen/ Projektbericht</u>	Workshop-Strukturen, Planung eines eigenen, strukturierten theaterpädagogischen Workshops für eine Zielgruppe aus dem eigenen Arbeits- bzw. Interessensfeld. Eigenes Projekt und Projektbericht: Ideensammlung, Themen, Umsetzung, Anforderungen an Projektbericht in Form und Inhalt.	Bärbel Wolf	16 22. + 23. Februar 2025
<u>Erzählen und Erzähltheater</u>	Wichtiger Bestandteil der schauspielerischen und theaterpädagogischen Ausbildung ist das Erzählen in Etüden. Erzählen aus dem Nichts. Was bietet sich hierfür an und aus was kann man schöpfen? Wie ist eine Erzählung aufzubauen? Was ist ein Akt? Was ist die klassische Dreiteilung einer Geschichte? Was kann die Erzählstruktur? Warum gibt es Erzähltheater? Fragen, die in Umsetzungen von eigenen Geschichten beantwortet werden.	Bärbel Wolf	16 17. + 18. Mai 2025
<u>Biographisches Theater INTENSIV</u>	Die UE befasst sich mit der eigenen Spielbiografie als dem wichtigsten Ansatz einer Schauspielfigur. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Spiel weist auf Spielformen der Einzelnen hin und verankert ihr Spiel in der eigenen Geschichte. Der Erfahrungsaustausch über Geschichten aus der Kindheit ermöglicht den Teilnehmern ein intensives Kennenlernen. In Spielen und Handlungen kommt die Gruppe sich so relativ schnell näher. Dies stärkt die Gruppendynamik von Anfang an und zeigt gleichzeitig einen Weg zum tieferen Spiel.	Susanne Kempf	40 17. – 20. April 2025



## Unterrichtseinheiten und Inhalte

<b><u>Mini-Regieprojekt</u></b>	Regieübungen – TN sollen ein Regieprojekt mit kleinen Sequenzen und Schwerpunkten in Gruppenarbeit ausarbeiten und somit die Herangehensweise exemplarisch zeigen Erarbeitet werden kurze Spielszenen. Die TN erproben sich als Schauspieler oder Regisseur in Szenen mit oder ohne literarische Vorlagen. Dabei sollten die bisher erlangten Fähigkeiten erprobt werden.	<b>Susanne Kempf</b>	<b>16 22. + 23. März 2025</b>
<b><u>Maskentheater</u></b>	Geschichte des Maskenspiels. Kennenlernen unterschiedlicher Maskentypen, Erarbeitung einer Figur mittels der Maske. Maske und Musik auf der Bühne. Szenisches Arbeiten mit Masken. Erarbeiten einer Szene im Ensemble.	Monika Finsterer	16 21. + 22. Juni 2025
<b><u>Sommerakademie INTENSIV</u></b>	Ein Wochenkurs nach Wahl	<b>N.N.</b>	<b>80 07. –26. Juli 2025</b>
<b><u>Rolle und Drama</u></b>	Erste theaterpädagogische Methoden und deren Anwendung bzw. Anleitung werden an praktischen Spielübungen vermittelt. Erarbeitung verschiedener Rollen in Szenen und Monologen, eigenständiges Arbeiten am Rollenprofil, Zusammenspiel von Körper, Stimme und Emotionen einer Rolle, Darstellen unterschiedlicher Figuren, Arbeit mit unterschiedlichen Techniken z.B. Stanislawski, Grotowski, Tchechov, Strasberg, Brecht. Authentizität in der Rolle.	<b>Nadine Schuster</b>	<b>16 06. + 07. September 2025</b>
<b><u>Darstellendes Spiel- Wege in die Szene Projektplanung INTENSIV</u></b>	Die Weiterentwicklung vom Vorgang zur Szene wird erarbeitet. Szenisches Denken und dramatische Vorgänge werden erprobt und hinterfragt. Schauspielerische Arbeit im Dialog und Szene, Rhythmus im Spiel mit dem szenischen Partner. Darstellen von verschiedenen Rollen. Arbeit mit verschiedenen Textformen, Eigenarbeit an verschiedenen Szenen, Arbeit im Ensemble, jeder TN soll mind. eine kurze Szenenentwicklung anleiten. Präsentieren der Arbeitsergebnisse innerhalb der Gesamtgruppe. Arbeitsmittel der Theater- und Schauspielpädagogik werden methodisch und didaktisch verstärkt -> Projektplanung.	<b>Susanne Kempf</b>	<b>40 02. – 05. Oktober 2025</b>
<b><u>Szenisches Schreiben</u></b>	In diesem Kurs wird eine Einführung mit verschiedenen theaterpädagogischen Methoden zum praktischen, eigenen Schreiben vermittelt, er ist speziell für die Gruppenarbeit mit Laien ausgelegt. Texte schreiben, bearbeiten, entwerfen, inszenieren; die Verbindung vom Text zum Stück herstellen.	<b>Nadine Schuster</b>	<b>16 08. + 09. November 2026</b>
<b><u>Leitungskompetenz I / Gruppendynamik I</u></b>	Tag 1: Leitungskompetenz, Methodik, Didaktik: Wie bereite ich die Lehrprobe vor, leite an, setze um? Theoretische und praktische Vorbereitung der Lehrprobe, Unterrichtsplanung- Entwurf, Reflexionsverhalten, Regeln. Tag 2: Gruppendynamik 1 – Betrachtung von Vorgängen und Abläufen in Gruppen, Herstellung einer positiven Gruppendynamik und Arbeitsatmosphäre durch Einbindung des Einzelnen in kollektive Prozesse, z.B. im Darstellendem Spiel als kollektives Erleben. Theorien zu Gruppe und Gruppendynamik.	<b>Bärbel Wolf</b>	<b>16 06. + 07. Dezember 2025</b>



## Unterrichtseinheiten und Inhalte

<b><u>Sprechtechnik / Atem und Stimme</u></b>	Theorie der Sprecherziehung, Arbeiten mit Texten, Übungen zum dialektfreien Sprechen, Stimme und Artikulation im Zusammenspiel von Körperspannung und Atmung. Sprechen auf der Bühne auch im Hinblick auf Rhythmus, Dynamik und Präsenz, Übungen mit Partner und Raumbezug.	<b>Bärbel Wolf</b>	<b>16 17. + 18. Januar 2026</b>
<b><u>Statuen- Bilder- und Forumtheater</u></b>	Das Theater der Unterdrückten soll in unser Gesellschaftsumfeld übertragen werden zu Formen und Bereichen von Unterdrückung in unserem Leben. In Bezug auf unser Arbeitsfeld als Theaterpädagoge wird der Umgang mit Widerstand in der theaterpädagogischen Praxis das Thema des Wochenendes sein. Es werden Szenen entwickelt in Form von Statuen,- Bilder - und Forumtheater.	<b>Susanne Kempf</b>	<b>16 21. + 22. Februar 2026</b>
<b><u>Leitungskompetenz II, Gruppendynamik II + III</u></b>	Gruppendynamische Prozessen erkennen und verstehen, Gruppen aktivieren, Umgang mit Konflikten in Gruppen, Gruppen stärken, Theorie und praktische Umsetzung mit theaterpädagogischen Elementen. Wie kommt es zu Konflikten, wie können diese im kreativen Prozess genutzt werden?	<b>Bärbel Wolf</b>	<b>16 21. + 22. März 2026</b>
<b><u>Grundlagen der Tanzpädagogik/Kontakt-Improvisation</u></b>	Bei dieser Lerneinheit soll das Verständnis von Bewegung und körperlich-tänzerischen Ausdrucksformen vermittelt werden auch unter Anwendung von Choreografien als Mittel für Körpertheater (vgl. Rudolf von Laban)	<b>Nieves Chacòn</b>	<b>16 18. + 19. April 2026</b>
<b><u>Objekttheater, Materialtheater, Bildnerisches Gestalten</u></b>	Fühlt sich eine Tasse manchmal leer, müde und schmutzig? Was denkt ein Kissen, wenn ein Kopf darauf liegt? Was meint eine Brille dazu, dass wir die ganze Zeit durch sie hindurchschauen? Wir werfen auf die Dinge des täglichen Bedarfs, auf Alltagsgegenstände, einen neuen Blick, erfahren darüber Neues. Gegenstände bekommen eine Seele, werden lebendig, bekommen eine eigene Geschichte, eine ganz andere Bedeutung und damit ein eigenes Dasein. Das Ding wird unser eigenständiger Bühnenpartner. Das Experimentieren mit bildnerischen und theatralen Gestaltungsmittel in Bezug auf Objekt, Material, Kostüm, Maske, Körper, Bühne, Raum und Licht. Es werden individuelle szenische Ideen bzw. Figuren entwickelt.	<b>Susanne Kempf</b>	<b>16 16. + 17. Mai 2026</b>
<b><u>Lehrprobe</u></b>	Durchführung der Lehrproben der Klasse ARTefix TP24, je 10 Min theoretische Einführung und 30 Min Anleitung. Anleitung einer Gruppe von Personen aus Ausbildungsgruppe und Öffentlichkeit. Feedback nach Regeln, Dokumentation, Beurteilung.	<b>Susanne Kempf, Nadine Schuster, Bärbel Wolf</b>	<b>16 13. + 14. Juni 2026</b>
<b><u>Sommerakademie INTENSIV</u></b>	<b>29. Juni – 07. August 2026</b>		<b>80 Juni-Juli- August 2026</b>



## Unterrichtseinheiten und Inhalte

<b>Methodisches Konzept</b>	Das „Theatrale Mischpult“ ist ein Ansatz des partizipativen, biografischen Theaterunterrichts und ein durchstrukturiertes, methodisches Konzept, das sowohl künstlerische Freiheit in allen Phasen des Prozesses als auch ein transparentes, pädagogisch anspruchsvolles Grundgerüst an Methodik bietet. Maïke Plath hat diesen Ansatz entwickelt, den wir in diesem Workshop unter Nutzung der entsprechenden Materialien kennen- und einsetzen lernen.	<b>Bärbel Wolf</b>	<b>16 12. + 13. September 2026</b>
<b>Projektberatung - Das eigene Projekt</b>	Ideen zum gemeinsamen Projekt werden gesammelt. Die individuellen Überlegungen werden nach Themen und Inhalten untersucht. Eruiert wird hierbei, welche Gruppenkonstellationen sich hieraus ergeben können. Ein Rahmen für die themenorientierte Zusammenarbeit zum Entwurf und zur Umsetzung des eigenen Projektes wird gemeinsam gesetzt. Ziel ist eine szenische Ausarbeitung mit Präsentation vor Publikum und der Dokumentation des Aufbaus.	<b>Bärbel Wolf</b>	<b>16 10.+11. Oktober 2026</b>
<b>Das eigene Projekt</b>	<u>Umsetzung der Projektideen und Ausarbeitung einer Präsentation vor Publikum</u> Komplette Planung, Umsetzung, Ausführung und Dokumentation des gemeinsamen Abschlussprojektes. Drehbuch, Regie, Bühnenbild, Kostüm etc. Peergruppentreffen, Proben	<b>ARTefix</b>	<b>40 Oktober 2026</b>
<b>Das eigene Projekt</b>	<u>Dokumentation eigenes Projekt/Projektbericht</u> Dokumentation eines Projektes z.B. im eigenen Berufsfeld. Die Prinzipien des Projektes werden erforscht, die theoretischen Hintergründe der theaterpädagogischen Arbeit aufgezeigt. Der Projektbericht wird über die komplette Projektphase erstellt. Wissenschaftliches Arbeiten.	<b>ARTefix</b>	<b>30 November 2026</b>
<b>Das eigene Projekt</b>	<u>Präsentation Abschlussprojekt und Zertifikatsausgabe</u> Präsentation des gemeinsamen Abschlussprojektes vor den Prüfungsdozent*_innen, den Fortbildungsteilnehmer*innen und Vertreter*innen der Öffentlichkeit. Festakt mit Zertifikatsübergabe	<b>ARTefix</b>	<b>12. Dezember 2026</b>

Individuelle Leistungen: Erstellen des Lehrprobenberichts und des Projektberichts, Peergruppentreffen zur Vorbereitung des Abschlussprojektes, Bühnenproben

Zeiten: Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 10.00-16.30 Uhr, eine Stunde Mittagspause \*

Veranstaltungsorte: Bliesdalheimerstr. 55, 66440 Blieskastel \* Werkstatt in der Schillerstr. 1, Im BBZ, 66424 Homburg \* ARTelier, Am Luitpoldplatz 2, 66440 Blieskastel \* Breite63, Breite Str. 63, 66115 Saarbrücken \* 1UE entspricht 45 Minuten \* Rot = Intensivwoche/Sommerakademie \*

Die Termine und Dozent\*innen können aus organisatorischen Gründen getauscht werden.